



Bochum, 20. Juni 2012

– PRESSEMITTEILUNG –

Gemeinsam im Kampf gegen Krebs

Onkologisches Zentrum war Schwerpunkt des Knappschaftskrankenhauses beim Hauptstadtkongress

Die Gestaltung attraktiver Berufsbilder im Gesundheitssektor, die Finanzierbarkeit struktureller Veränderungen und die Kooperation zwischen Wirtschaft und Forschung: Das waren die Topthemen des diesjährigen Hauptstadtkongresses Medizin und Gesundheit, der in der Zeit vom 13. bis 15. Juni im ICC Berlin stattfand.

Als Aussteller bei der begleitenden Fachmesse war auch das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum mit dabei und präsentierte unter dem Dach seines Trägers Knappschaft zusammen mit den anderen Knappschaftskrankenhäusern sowie Rehakliniken sein gesamtes Behandlungsspektrum. Unter dem Motto „Lichtblicke im Gesundheitswesen“ lud das Knappschaftskrankenhaus am zweiten Kongresstag, 14. Juni, zu seiner Eat & Talk-Veranstaltung an den 65 qm großen Stand ein. Es referierte Prof. Dr. Anke Reinacher-Schick, Oberärztin der Medizinischen Klinik (Direktor: Prof. Dr. Wolff Schmiegel) am UK Knappschaftskrankenhaus Bochum, über das Thema „Herausforderungen der personalisierten Krebsmedizin - Umsetzung an einem Comprehensive Cancer Center“.

Aufgrund der Demographie mit immer älter werden Patienten, prognostizierte die Expertin in ihrem Vortrag: „Im Jahr 2030 wird Krebs die häufigsten Todesursache sein“. Da jedoch zeitgleich sowohl die finanziellen als auch personellen Ressourcen knapper werden, gewinnen optimierte Strukturen und maßgeschneiderte Therapien immer mehr an Relevanz. Der Zusammenschluss zu einem zertifizierten Onkologischen Zentrum wie dem RUCCC (Ruhr-Universität Comprehensive Cancer Center) wird damit immer wichtiger. Mittels translationaler und klinischer Forschung in Kooperation mit anderen Wissenschaftlern und Klinikern, verbesserter Abläufe, Interdisziplinarität, einem externen Benchmarking, Patientenorientierung und der Individualisierung in der Tumorthapie kann hier neben der Behandlungsqualität auch eine Ergebnisqualität demonstriert werden. Moderiert wurde die informative halbe Stunde von der Berliner Fernseh- und Hörfunk-Journalistin Petra Schwarz.

Universitätsklinikum
Knappschaftskrankenhaus Bochum
In der Schornau 23-25
44892 Bochum
www.kk-bochum.de

Ihr Ansprechpartner:
Bianca Braunschweig, M.A.
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)234 / 299-84033
bianca.braunschweig@kk-bochum.de

Informationen zum RUCCC:

Die Kliniken der Ruhr-Universität haben sich zu einem Onkologischen Zentrum zusammen geschlossen, um den Patienten der Metropole Ruhr modernste Tumortherapien anzubieten. Dabei wird die Kompetenz aus den bereits bestehenden Organkrebszentren der Ruhr-Universität Bochum (Darmkrebszentrum, Prostata, Haut) gebündelt und so eine Anlaufstelle für Spitzenmedizin aller Tumorerkrankungen geschaffen. Ziel des RUCCC ist, die Patienten in allen Phasen der Erkrankung umfassend und ganzheitlich zu betreuen. Interdisziplinäre, interprofessionelle und standortübergreifende Zusammenarbeit und Behandlungskonzepte, die auf international akzeptierten Leitlinien beruhen, bilden die Grundlage moderner Tumortherapien. An oberster Stelle stehen Transparenz und Sicherheit im Sinne einer medizinisch und pflegerisch bestmöglichen Versorgung. Dazu gehören auch eine umfassende psychologische und soziale Betreuung. Translationale Forschungsprojekte, d.h. von der Forschung zur Behandlung, sichern die jeweils modernste verfügbare Therapie für alle Patienten. Die behandelnden Ärzte nehmen an zentralen Tumorkonferenzen und nationalen und internationalen Kongressen teil, um jedem Patienten die bestmögliche und modernste Therapie durch höchste Qualitätsstandards zu garantieren. Eine enge Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten der Region soll den Patienten wohnortnah eine optimale Versorgung gewährleisten.

Die fünf Standorte des RUCCC sind:

- Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum
- Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bochum
- Stiftung Kath. Krankenhaus Marienhospital Herne, Klinikum der RUB
- St. Josef-Hospital, Katholische Kliniken Bochum, Klinikum der RUB
- St.-Josef-Hospital, Dortmund-Hörde, Kath. St. Lukas-Gesellschaft

Sprecherin des Onkologischen Zentrums ist Prof. Dr. Andrea Tannapfel.